TOP: Viernheim, den 20. November 2023

Federführendes Amt

10 Hauptamt

Aktenzeichen:	
Diktatzeichen:	sr
Drucksache:	IV-88-2023/XIX
Anlagen:	
Produkt/Kostenstelle:	
Stand der Haushaltsmittel:	
Benötigte Mittel:	
Protokollauszüge an:	Hauptamt, Bürgermeister

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	15.01.2024	
Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)	25.01.2024	

Informationsvorlage

1. Erfahrungsbericht Beteiligungsforum Integrationskommission

Mitteilung/Information

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 09.12.2021 die Einrichtung des Beteiligungsforums Integrationskommission beschlossen. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 02.12.2021 einen jährlichen Bericht, in den ersten zwei Jahren nach Konstituierung, gefordert.

Das Beteiligungsforum Integrationskommission besteht laut Beschluss aus 30 Personen:

- 15 Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Handlungsfeldverantwortlichen der Lenkungsgruppe Vielfalt und Integration
- dem Vorsitzenden der Integrationskommission (Bürgermeister)
- ein weiteres Mitglied des Magistrats
- fünf Vertreterinnen und Vertreter aus der Stadtverordnetenversammlung

Um 15 sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner zu finden, wurde im Februar 2022 ein Aufruf gestartet, der über die Lenkungsgruppe Vielfalt und Integration, die Fraktionen und weitere Akteurinnen und Akteure verteilt wurde. Im Mai 2022 fand eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten im Ratssaal statt. Daraufhin erklärten viele Interessierte ihre Bereitschaft zur Kandidatur als sachkundige Einwohnerin oder sachkundiger Einwohner. In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.09.2022 wurden diese gewählt.

Das Beteiligungsforum Integrationskommission hat seine erste Sitzung am 01.11.2022 abgehalten. In dieser lernten die Mitglieder sich zunächst kennen, danach wurden Erwartungen und mögliche Handlungsbedarfe benannt. Zudem stellten die Handlungsfeldverantwortlichen Möglichkeiten und Projekte vor, bei denen die Mitwirkung des Beteiligungsforums sinnvoll ist.

Im Nachgang dieser Sitzung wurden die genannten Handlungsbedarfe sortiert und Überschriften zugeordnet. Dadurch entstand ein „Fahrplan“ für die weiteren Sitzungen im Jahr 2023:

- 20.06.2023: Workshop „Sprache und Bildung“ (Dr. Brigitta Eckert)

- 10.10.2023: Workshop „Wo finde ich was? – Wer hilft mir weiter?“ (Maria Lauxen-Ulbrich, Herbert Kohl, Harald Hofmann)

- 05.12.2023: Workshop „Kinderbetreuung in Viernheim“ und „Einbürgerungsverfahren“ (Rudolf Haas, Jacqueline Kursawe)

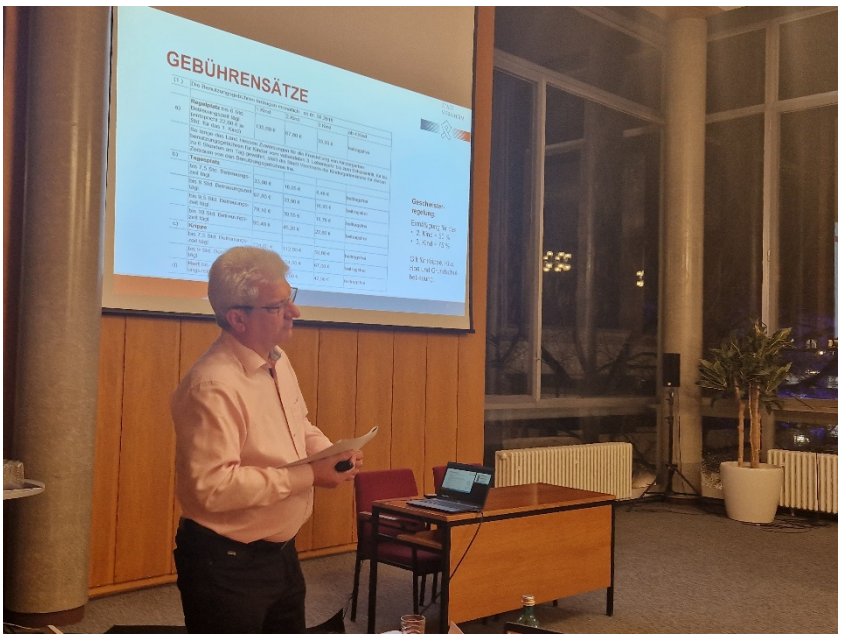
Das Beteiligungsforum traf sich am 07.03.2023 um diesen „Fahrplan“ zu beschließen. Darüber hinaus berichtete die Jugendförderung zum Thema „Treff für Jugendliche“. In dieser Sitzung wurden auch Frau Susanna Garbo und Herr Lawand Hasan zu den Co-Vorsitzenden der Integrationskommission gewählt.

Der Workshop „Sprache und Bildung“ fand in den Räumlichkeiten des Lernmobils in lockerer Atmosphäre statt. Frau Dr. Eckert und Cathrin Brinzing moderierten den Workshop. Als Ergebnis bildeten sich zwei Arbeitsgruppen (Förderung von Mehrsprachigkeit und Formate der Elternarbeit), die sich im Laufe des Jahres auch bereits getroffen haben.

Als Ergebnis des Workshops konnte in Zusammenarbeit mit der vhs muttersprachlicher Unterricht für zahlreiche Sprachen organisiert werden, der in 2024 starten wird und zu dem bereits viele Anmeldungen vorliegen.

Im zweiten Workshop „“Wo finde ich was? – Wer hilft mir weiter“ stellten Harald Hofmann, Herbert Kohl und Maria Lauxen-Ulbrich Ansprechpartner*innen und Institutionen vor, bei denen man als Neuankömmling in Viernheim Hilfe, Beratung und Anschluss finden kann. Um die Informationen auch an die richtige Zielgruppe zu bringen, wurde vorgeschlagen diese in die neue Viernheim-App zu integrieren.

Der letzte Workshop im Jahr 2023 beschäftigte sich gleich mit zwei wichtigen Thematiken. Zum einen mit der Kinderbetreuungssituation, zum anderen mit dem Einbürgerungsverfahren. Es wurde die schwierige Lage der Stadt Viernheim deutlich gemacht und die Bemühungen in Bezug auf die Kitaplätze. Durch Zuzüge, die hohen Kosten für den Bau von Kitas und der Fachkräftemangel könne man nicht jedem Kind sofort einen Krippen- oder Kitaplatz zur Verfügung stellen.



Im Einbürgerungsverfahren ist die Stadt nur ausführende Kraft und an bundesgesetzliche Regelungen gebunden. Entscheidungen werden auch nicht vor Ort, sondern beim Regierungspräsidium getroffen. Die Verfahren seien teilweise äußerst langwierig. In diesem Zusammenhang entwickelte sich eine Diskussion über die „Willkommenskultur“ und was die Stadt tun könne, um diese zu fördern. Diese Fragestellung sollte im weiteren Verlauf der Integrations-

kommission nochmal aufgegriffen werden.

Bei allen Treffen stand auch im Mittelpunkt, Angebote zu schaffen, bei denen sich die Mitglieder der Integrationskommission als Multiplikatoren einbringen können, um Viernheim zu gestalten.

Im ersten Jahr der Integrationskommission ging es darum die wichtigsten Fragen und Themen der Mitglieder herauszuarbeiten, Informationen zu geben und Mitarbeitsangebote zu schaffen.